

## Revanche gelingt...

### 2. Bezirksliga: VfB Greiz – TSV 1876 Nobitz II 9:7

Nach der Niederlage im Hinspiel wusste man, wie schwer es werden würde, die Tische diesmal als Sieger zu verlassen. Ein wichtiger fehlender Stammspieler beim Gast half den Greizern aber dabei.

Der Start verlief vielversprechend. Hempel/Reinhold und Krause/Meißner konnten ihre Doppel gewinnen, bei Oefler/Bretschneider sah es auch lange sehr gut aus, aber am Ende reichte es mit 12:14 im fünften Satz nicht. Die Spannung setzte sich im oberen Paarkreuz fort, denn Hempel und Reinhold mussten jeweils in den fünften Satz, konnten aber beide, zum Satzende zu, die Spiele dominieren und siegen. Oefler holte anschließend sicher den fünften Greizer Punkt. 5:1 für den VfB, es sah gut aus. Doch Nobitz gab sich noch nicht geschlagen. Krause und Bretschneider fanden keine Mittel, um ihre Gegenspieler zu bezwingen, Meißner unterlag im fünften Satz, Hempel hatte viel Pech gegen den starken Totzauer und auch Oefler musste gegen Freund passen. So schnell drehte sich das Spiel, Nobitz führte 6:5. Der beste Spieler an diesem Tag, Frank Reinhold, konnte dann auch sein zweites Match gewinnen und Krause hatte wenige Probleme gegen Schäfer. 7:6 für Greiz. Einen schwarzen Tag erwischte Felix Meißner, der auch sein zweites Einzel abgeben musste. Nun lag es an Janus Bretschneider dem VfB die Siegchance zu bewahren, mit einem 3:1 gegen Rakete schaffte er es auch. Mit einer 8:7 Führung ging es in das Abschlussdoppel, nach verlorenem ersten Satz, wurde es dann doch noch eine klare Angelegenheit für Hempel/Reinhold und der erhoffte Sieg für den VfB.

Punkte für Greiz: Reinhold 3 Hempel 2 Krause 1,5 Oefler, Bretschneider je 1 Meißner 0,5